

Die Könige des Hornussens werden ermittelt

Eidgenössisches Hornusserfest in Höchstetten

Am zweiten Wochenende des Eidgenössischen Hornusserfests in Höchstetten werden die zwei wichtigsten Titel vergeben. Einerseits wird in der 1. Stärkeklasse das beste Hornusserteam der Schweiz ermittelt. Andererseits wird am Sonntag im Königstich der Einzelschläger-Champion gekrönt.

Von Stefan Leuenberger

Nachdem auf den 32 Riesen bereits die Mannschaften der dritten bis sechsten Stärkeklasse das «Eidgenössische» absolviert haben, die Platzger auf dem gleichen Festgelände ihre Schweizer Meisterschaft spielten und Bundesrat Albert Rösti der grössten Hornusserveranstaltung überhaupt einen Besuch abstattete, steht am zweiten «Eidgenössischen» in Höchstetten nach 2009 das zweite Wochenende mit den sportlichen Highlights bevor.

Wasen-Lugenbach A lauert

14 Mannschaften kämpfen am Samstag (Anhornussen ab 14 Uhr) und Sonntag (Ausstich ab 10 Uhr) auf dem Festgelände zwischen Heinrichswil, Hellsau und Höchstetten in der höchsten Stärkeklasse um die Krone. Am letzten «Eidgenössischen» in Walkringen 2018 holte sich Höchstetten A vor Wäseli A und Wasen-Lugenbach A den Festsieg. Gastgeber Höchstetten A ist auch 2024 der haushohe Favorit. Allerdings könnte die Doppelbelastung eventuell zu einem Fehler im Ries führen und so die Türe für einen anderen Mitfavoriten öffnen. Ein regionales Trio mischt im Konzert der Grossen mit. Wasen-Lugenbach A – 3. Ränge am letzten «Eidgenössischen» und in der abgelaufenen Schweizer Meisterschaft 2024 in der NLA – hat ausgezeichnete Aussichten, mit einem der begehrten Trinkhörner nach Hause zu reisen. Heimiswil A (am letzten «Eid-

genössischen 7. Rang 1. Stärkeklasse) und Schafhausen A (am letzten «Eidgenössischen» 9. Rang 2. Stärkeklasse) haben nur Aussenseiter-Chancen auf eine Spitzenklassierung. In der 2. Stärkeklasse treten 28 Mannschaften an. Sie spielen zeitgleich mit den Teams der 1. Stärkeklasse. Als Titelverteidiger von 2018 tritt die HG Biglen-Arni A an. Gondiswil A, Oeschenbach-Kleindietwil A, Thörigen A und Rütschelen A vertreten das «UE»-Gebiet. Thörigen A kann bei optimalem Verlauf um ein Trinkhorn mitkämpfen. Die Thöriger haben die NLB-Meisterschaft 2024 auf dem starken 2. Rang abgeschlossen. Am letzten «Eidgenössischen» in Walkringen holte Thörigen A im 6. Rang das letzte Trinkhorn der 2. Stärkeklasse.

Viele Regionale in der 8. Stärkeklasse

Am zweiten Wochenende stehen auch die je 28 Mannschaften der 7. und 8. Stärkeklasse im Einsatz. Aus der Region mit dabei sind Schoren B (7. Stärkeklasse) und Dürrenroth B, Schafhausen B, Thörigen C, Wasen-Lugenbach D, Rohrbachgraben B, Heimiswil C, Grünenmatt-Brandis B, Eriswil B, Rüegsau-Affolter B sowie Hasle B (alle 8. Stärkeklasse).

Königstich am Sonntagnachmittag

Neben den Mannschafts-Champions werden in allen vier Stärkeklassen auch die Einzelschläger-Gewinner ermittelt. Die grösste Beachtung wird am Sonntag, ab 14 Uhr, der sportlich nicht über alle Zweifel erhabene Königstich



Nur ein Teil des riesigen Festgeländes des Eidgenössischen Hornusserfests in Höchstetten aus der Vogelperspektive.

Bild: zvg

erhalten. In einem K.o.-System wird dabei der Einzelschläger-König der Hornusser ermittelt. Insgesamt nehmen acht Teilnehmer am Eidgenössischen Königstich teil. Bereits qualifiziert sind Roman Mäder von der HG Thörishaus-Frauchwil-Zimmerberg (Punktehöchster 3./4. Stärkeklasse) und Samuel Krebs von der HG Halten

(Punktehöchster aus der 5./6. Stärkeklasse). Hinzu kommen werden der Punktehöchste aus der 7./8. Stärkeklasse, der Sieger der 2. Stärkeklasse sowie die vier besten Hornusser der 1. Stärkeklasse. Alle diese Stärkeklassen spielen erst am bevorstehenden zweiten Wochenende. Am «Eidgenössischen» 2018 holte sich völlig über-

raschend Lukas Wälti (HG Höchstetten A) die Krone, weil er im Final des im Cupsystem ausgetragenen Königstichs komplett unerwartet den Kronfavoriten Stefan Studer (HG Höchstetten A9 hinter sich liess.

[Infos/Programm/Ranglisten](#)
www.ehf24.ch

Alle bisherigen regionalen Trinkhorngewinner



HG Schoren A, 1. Rang 3. Stärkeklasse.

Bilder: zvg



HG Hasle A, 3. Rang 3. Stärkeklasse.



HG Heimiswil B, 2. Rang 4. Stärkeklasse.



HG Rohrbachgraben, 4. Rang 3. Stärkeklasse.



HG Dürrenroth A, 5. Rang 4. Stärkeklasse.



HG Wynigen-Rumendingen, 5. Rang 6. Stärkeklasse.



HG Sumiswald, 6. Rang 6. Stärkeklasse.